

# Gegen Barrieren im Kopf

Jemand, der sich gerade in Bad Nauheim niedergelassen hat, möchte gerne Sport machen. Nicht alleine, sondern im Verein. Auf der anderen Seite gibt es einen Verein, der noch freie Plätze hat. Damit der eine seinem Lieblingssport nachgehen und der andere seinen Kurs voll bekommen kann, wird in der Kurstadt nun eine Idee in die Tat umgesetzt. Dabei geht es um Geflüchtete – aber nicht nur.

Von Antje Lilienthal

Wir wollen die vielfältige Vereinslandschaft in unserer Stadt sichtbar machen, bestehende Aktivitäten vernetzen und Neubürgern wie Flüchtlingen den Zugang zu den interkulturellen Freizeitangeboten erleichtern«, erklärte Ute Latzel, Geschäftsführerin des Mütter- und Familienzentrums (Müfaz), das Ziel des neu gegründeten Willkommclubs. Gemeinsam mit Cihad Taskin, Geschäftsführer der DIL Konzepte gGmbH, eröffnete sie am Freitag die Räume in der Alicestraße 10.

In dem hellen und freundlichen Ambiente wird ein interkulturelles Netzwerk für Vereine und ehrenamtlich Tätige sowie am Vereinsangebot interessierte Bürger und insbesondere Zugewanderte angeboten. Das funktioniert so: Anhand von Fragebögen ermittelt der Willkommclub das bestehende Angebot der Bad Nauheimer Vereine und die Interessen der Bürger beziehungsweise Neubürger, wertet die Daten aus und führt sie anschließend zusammen.

## Digitale Austauschplattform geplant

Wer etwa an einer bestimmten Sportart, an Musik, Kunst oder Literatur interessiert ist, erfährt dienstags von 10 bis 17 Uhr und mittwochs von 10 bis 13 Uhr im Willkommclub, welche Kurse wo von wem angeboten werden. Umgekehrt melden Vereine freie Plätze. Eine digitale Austauschplattform



Fikrye Taskin, Brigitta Nell-Düvel, Petra Michel, Ute Latzel, Cihad Taskin und der Schwalheimer Ortsvorsteher Klaus Englert (v. l.) freuen sich über den Start des Willkommclubs.

wird derzeit ebenfalls vorbereitet. Das Büro, das mit Schreibtischen und WLAN ausgestattet ist, kann auch angemietet werden.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Integration von Flüchtlingen ins Vereinsleben der Stadt. Sie und ihre Paten bekommen nicht nur eine Übersicht über passende Angebote und Ansprechpartner, sondern, falls gewünscht, auch fachliche Unterstützung zu bestimmten Themen.

»Mit dem Willkommclub wollen wir einen Beitrag zur Integration leisten. Wir erleichtern Zugewanderten den Zugang zu öffentlichen Räumen und bieten allen Interessierten die Möglichkeit für einen konstruktiven Austausch und die Entwicklung neuer Ideen. Dadurch helfen wir, noch vorhandene Barrieren in den Köpfen von Bürgern und Neubürgern abzubauen«, erklärte Taskin. Müfaz und DIL sind bereits Partner bei der Flüchtlingsintegration in der Stadt und haben etwa gemeinsam das Mentoren-Netzwerk »El Ele

– Hand in Hand« aufgebaut. Der Willkommclub wird aus Mitteln des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) gefördert.

Erste Stadträtin Brigitta Nell-Düvel bedankte sich bei den Organisatoren des Willkommclubs für ihr Engagement und dafür, dass sie »immer wieder tolle, kreative Ideen in Bad Nauheim umsetzen«. Peter Krank, Fachbereichsleiter für Soziales, Gesundheit, Kultur und Sport, lobte den weiteren Schritt, »Bürger und Neubürger besser zu erreichen und zusammenzubringen. Gemeinsam mit anderen Organisationen unterstützen Sie die Stadt bei der Aufnahme und Integration von Flüchtlingen.« Stadtverordnete Petra Michel freute sich, dass der »kleine Ort« Bad Nauheim »immer wieder neueste Projekte im sozialen Bereich auf die Beine stellt und mit dem Willkommclub jetzt auch auf Bundesebene Beachtung findet. Da macht man gerne mit.« (Foto: all)

## Buslinien: Fahrer krank, aber kein Chaos

Friedberg (jw). Das von manchen erwartete Chaos im Busverkehr wird nicht eintreten, die DB Busverkehr Hessen (BVH) übernimmt ab dem 11. Dezember und bis zu einer Entscheidung der Vergabekammer beim Regierungspräsidium Darmstadt die Linienbusse in Friedberg, Bad Nauheim, Rosbach und Ober-Mörlen. Dies teilte die VG mit (siehe WZ vom Dienstag). Der Usinger Busbetrieb Verkehrsgesellschaft Mittelhessen (VM), der das Linienbündel bis 2023 bedienen sollte, hatte den Vertrag bereits nach einhalb Jahren gekündigt. Offenbar hatte sich die VM verkalkuliert.

Kaum war die Nachricht raus, dass die Nachfolge geregelt ist, rief ein Leser bei der WZ an: Die Linie 32 um 6.45 Uhr vom Friedberger Leihgraben in Richtung Bahnhof fiel aus, auch Schulbusse seien nicht gefahren. Begehen die Fahrer kurz vor Ablauf des Vertrags Fahrerflucht? Wie VGO-Pressesprecher Sven Rischen sagte, hat sich am Dienstagmorgen nach Auskunft der VM ein Fahrer kurz vor Dienstbeginn krank gemeldet. Von »vielen Fahrern« könne also nicht die Rede sein. Außerdem seien am Dienstagmorgen zwei Fahrzeuge als defekt gemeldet worden, was zu Ausfällen geführt habe. Eines der beiden Fahrzeuge war bereits am Mittag wieder im Einsatz.

Das Linienbündel Friedberg umfasst die Friedberger Stadtbuslinien 30 und 31, die Linie 32 von Friedberg nach Ockstadt, die 33 nach Rosbach, die 34 nach Bad Nauheim, die 35 Bad Nauheim-Ober-Mörlen, die 36 Rosbach-Ockstadt-Bad Nauheim sowie die Linie 10 Friedberg-Bad Nauheim über Schwalheim und Rödgen. Die VGO hatte der BVH den Zuschlag für das Linienbündel gegeben, dagegen hat ein Mitbewerber geklagt. Die Entscheidung der Vergabekammer ist noch nicht gefallen.

## Beim »Weihnachtsregal« für Flüchtlingskinder spenden

Bad Nauheim (pm). Eltern kennen das: Spielsachen liegen wenig beachtet im Schrank, zum Wegwerfen sind sie jedoch zu schade. Da bietet die Aktion »Weihnachtsregal« vom Familienbeirat der Stadt Bad Nauheim eine Lösung, denn mit der Aktion »Weihnachtsregal« möchte der Familienbeirat den Kindern der in Bad Nauheim wohnenden Flüchtlingsfamilien zu Weihnachten eine Freude bereiten.

Am Dienstag, 13. Dezember, sammelt der Familienbeirat von 15 bis 17 Uhr im Sportheim in Bad Nauheim gut erhaltene, vollständige und gepflegte Spielsachen für Kinder und Jugendliche zwischen einem und 16 Jahren. Die Spielsachen sollten unverpackt abgegeben werden. Es wird darum gebeten, keine Süßigkeiten oder andere Lebensmittel und auch keine Kuscheltiere abzugeben.

Am darauffolgenden Dienstag, 20. Dezember, können sich die Mütter beziehungsweise Eltern der in Bad Nauheim lebenden Flüchtlingsfamilien in der Zeit von 11 bis 12 Uhr im Sportheim für ihr Kind oder ihre Kinder ein Geschenk aus dem »Weihnachtsregal« aussuchen.

## Lachen und entspannen

Bad Nauheim (pm). Der Naturheilverein Bad Nauheim/Bad Vilbel lädt zu einem Lach-Yoga-Termin am Mittwoch, 14. Dezember, um 18 Uhr im Vereinszentrum des Naturheilvereins (Kurstraße 13–15, erster Stock) in Bad Nauheim ein. Die Teilnehmer werden gebeten, Wasser zum Trinken mitzubringen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Infos gibt es unter Tel. 06032/92 93 53 oder per E-Mail an burk@nhv-wetterau.de. Der NHV freut sich über eine kleine Spende.

## FSG Wisselsheim ehrt Bernd Odenweller

Bad Nauheim-Wisselsheim (bo). Eine Ehrung stand am Samstag im Mittelpunkt der Weihnachtsfeier der FSG 1921 Wisselsheim im ehemaligen Lädchen im Södeler Weg. Bernd Odenweller wurde mit Urkunde und Blumen für 60-jährige Mitgliedschaft und besondere Leistungen im Verein geehrt. Mit 13 Jahren trat Odenweller in den Verein ein; er war Fußballspieler, Jugendbetreuer, Schiedsrichter und jahrzehntelang im Vorstand der FSG tätig und er hat sich große Verdienste erworben.



Die Vorstandsmitglieder Thomas Walter (l.) und Marcel Hebich (M.) zeichnen Bernd Odenweller aus. (Foto: bo)

# Beflügelnder Abend

Junge Talente präsentieren beim Kammermusikabend der ELS ihr Können

Bad Nauheim (pm). Fast ist es ein Klavierabend geworden, denn neun Pianistinnen, hauptsächlich aus den Klassen 5/6, haben im Rahmen eines Kammermusikabends ihr Können am Flügel unter Beweis gestellt. Besonders bestachen die Ernsthaftigkeit und Virtuosität, mit der die jungen Talente ihre Aufgaben meisterten. Auch die Streicherinnen konnten überzeugen, sie zeigten ein har-

monisches Zusammenspiel mit ausgefeilten Darbietungen. Gleiches galt für die Bläser, die sowohl als Solisten, als auch gemeinsam gefallen konnten. Besondere Erwähnung verdient Kristina Neubauer aus der Jahrgangsstufe 8. Sie steigerte sich in den »Variationen über ein Lied« (M. Glinka) über einfühlsame, tänzerische Passagen bis hin zur Dramatik. Versiert und ausdrucksstark trug sie »Tocca-

ta-Allegro« (A. Chatschaturjan) vor und ließ ein tonmaleriesches Feuerwerk entstehen.

Den Kammermusikabend beschlossen zwei Gäste: Rojin Hirbod (Gesang) und Konrad Steinhauer (Klavier), beide ehemalige Schüler der ELS, die mit ihrem Auftritt den Abend bereicherten. Sie trugen vier Lieder aus dem Zyklus »Frauenliebe und -leben« von R. Schumann bravourös vor.

Die Schulleiterin dankte allen Beteiligten mit Blumen, und Fachsprecher Andreas Ziegler wies auf die folgenden Veranstaltungen hin: Am Montag, 19. Dezember, findet um 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle der ELS das erste Weihnachtskonzert statt. Dabei werden überwiegend die Jüngeren zu hören sein. Tags darauf wird das zweite Weihnachtskonzert um 19.30 Uhr in der katholischen Kirche St. Bonifatius von den Älteren und den größeren Ensembles gestaltet. Wer dort mitsingen möchte, ist herzlich eingeladen. Der nächste Probentermin ist für Samstag, 10. Dezember, von 9.30 bis 12.30 Uhr im Spiegelsaal der ELS angesetzt.



Der Dank für einen gelungenen Kammermusikabend gilt den jungen Akteuren. (Foto: pv)

## Repaircafé macht im Dezember Pause

Bad Nauheim (pm). Findige Tüftler haben im Repaircafé schon oft defekte Haushaltsgeräte oder kaputte Lieblingsstücke vor der Mülltonne bewahrt. Die Reparaturmöglichkeit mit Anleitung zum Selbermachen wird im Rahmen des Frühstücks für Jung und Alt an jedem zweiten Mittwoch im Monat um 9.30 Uhr und während des Mehrgenerationen-Kennenlern-Cafés an jedem dritten Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr im Erika-Pitzer-Begegnungszentrum angeboten.

Das Repaircafé macht allerdings im Dezember Pause, und im Januar geht es dann wieder weiter mit der Tüftelei. Beide Veranstaltungen des städtischen Seniorenbüros finden aber wie gewohnt statt: Das Frühstück für Jung und Alt am Mittwoch, 14. Dezember, und das Mehrgenerationen-Kennenlern-Café am Mittwoch, 21. Dezember. Bei Letzterem werden neben Kaffee und Kuchen auch verschiedene Aktivitäten wie Bingo, Gesellschaftsspiele, Malen oder Boule angeboten. Fragen hierzu werden unter der Telefonnummer 0 60 32/34 33 09 beantwortet.

# Rätsel und Rückblick

AMC beendet Saison mit Weihnachtsfeier und Ehrungen

Bad Nauheim/Friedberg (pm). Wie schon viele Jahre zuvor, so wurde auch die Saison 2016 des Automobil- und Motorradclubs Friedberg/Bad Nauheim mit einer Weih-



Vorsitzender Eckhart Born (M.) zeichnet Wolfgang Köhler (l.) und Manfred Volter für zehnjährige Mitgliedschaft aus. (Foto: pv)

nachtsfeier und Ehrungen im Vereinslokal »Dorheimer Hof« beendet. Nach einer Ansprache des Vorsitzenden Eckhart Born wurde die Weihnachtsfeier mit dem Büfett eröffnet. Später präsentierte Rechnungsführer Heinz Berthold 16 knifflige Fragen, die in die Rubriken Frauen- und Männerfragen sowie Verschiedenes aufgeteilt waren. Während der Auswertung ließen die AMC-Mitglieder die Saison 2016 via Diashow Revue passieren. Anschließend wurden die Mitglieder Wolfgang Köhler und Manfred Volter für ihre zehnjährige Mitgliedschaft im Verein geehrt. Bevor Sportleiter Klaus-Dieter Igen die Termine für 2017 bekannt gab, wurde das Rätsel aufgelöst, und die Preisverleihung fand statt. Anschließend wurde ein Überraschungsvideo unter der Überschrift »Wie das Leben so spielt« mit lustigen Schnappschüssen der Mitglieder aus den Jahren 2009 bis 2016 gezeigt. Der Terminkalender 2017 ist im Internet einsehbar unter www.amc-fb.de.